

Bernhard Schille
Brühlstr. 21
66636 Tholey

06853-5109

B. Schille, Brühlstr. 21, 66636 Tholey

An
Bundeskanzler a.D. Gerhard Schröder

07.03.2021

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler a.D. Gerhard Schröder,

die Lage in der Ukraine lässt Schlimmstes befürchten. Ich habe an Sie persönlich einen dringenden Wunsch. Aufgrund der guten Beziehungen, die Sie über viele Jahre mit Russland und Putin entwickelt und gepflegt und des Ansehens und der Position, die Sie dort gewonnen haben, besteht die Möglichkeit der positiven Einflussnahme in Sachen Frieden.

Ich kenne in Deutschland keine Person außer Ihnen, die aufgrund dieser engagierten und kooperativen Mitarbeit an russischen Projekten in der Lage wäre, auf Putin einen mäßigen Einfluss zu nehmen. Sie gelten dort nicht als Agent oder Spion des Westens. Auch wenn diese Chance für Schritte Richtung Frieden nur minimal wäre, so bitte ich dennoch um einen Versuch! Möglicherweise tun Sie das längst. Dann vergessen Sie diese Zeilen!

Falls nicht: Laden Sie sich zum Gespräch bei ihm ein. Mit der Kraft Ihrer Persönlichkeit und ganz außerhalb eines staatlichen Auftrages entsteht ein Spielraum, den Sie vielleicht nutzen möchten. Die derzeitige, allseitige Eskalation bringt nach meiner Einschätzung unwiderruflich Schaden und ermöglicht auf keiner Seite die notwendige Beweglichkeit. Es liegt im Bereich des Denkbaren, dass Frieden, Übereinkunft und eine Gesichtswahrung besonders der russischen Seite möglich sind. Wer wäre imstande, in diesem Sinne Putin zu helfen? Er nimmt Sie möglicherweise als Bekannten, Vertrauten oder gar Freund ernst. Er weiß um Ihr Verständnis der Lage Russlands.

Ich bitte um Prüfung, ob Ihre bekannte Leidenschaft am politischen Gestalten, Ihr persönliches Gewissen und das große Glück, dass Sie hinsichtlich Systemen, die Menschenrechte einschränken, von der Unwirksamkeit moralischer Überheblichkeit ausgegangen sind, ausreichen, um auf dieser soliden und guten Basis ein ganz persönliches Engagement für den Frieden einzugehen. Tun Sie das für die Menschen in Russland, der Ukraine, in Europa und darüber hinaus.

Dringend bitte ich Sie darum, dem öffentlichen Druck zu widerstehen, sich nun selber öffentlich in die Reihe der Ausgrenzer Russlands zu stellen. Das wäre einfach und billig. Sie könnten ein paar Doktorhüte behalten, aber das würde dem Ernst der Lage nicht gerecht. Ich bitte Sie um des Friedens willen: Bringen Sie die Kraft Ihrer Person ein. Geben Sie auch die vielfältigen Ausgrenzungsversuche Ihrer Person eine gute, eine bessere und eine qualitative Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Schille

06853-5109